

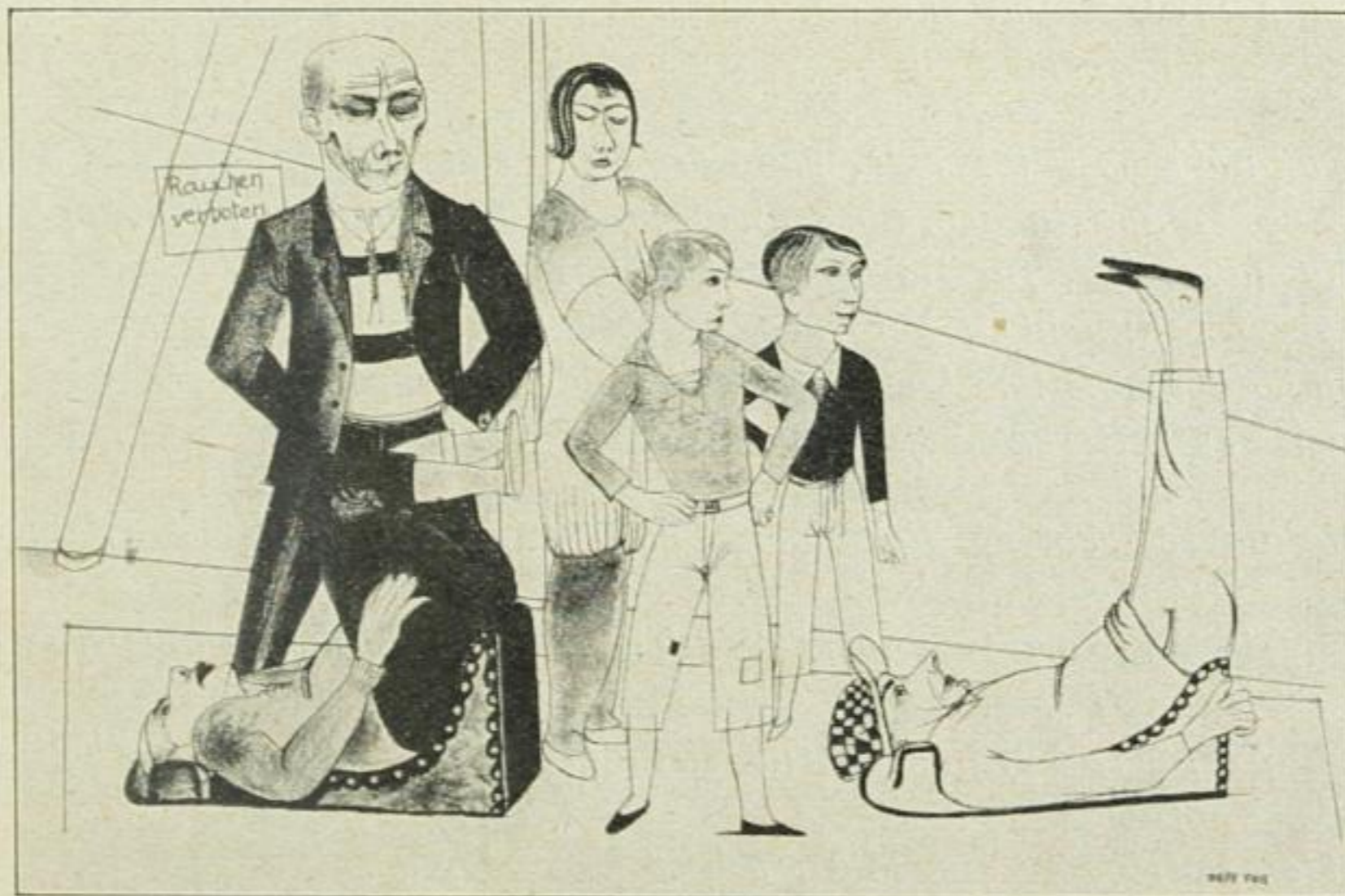
eine Arbeit von Tschudi (im nächsten Heft), „damit die Welt sieht, wie recht Ihr Schweizer hat“. Und hernach ein paar Gedichte der Preisträger — aus Gründen der vergleichenden Literaturgeschichte. Und damit die Welt sieht, wie das bischen Kulturkapital vergeudet wird.

„Der unwissende und verantwortungslose Schreiber“ Hermann Kurz hat eine erschütternde Anklage publiziert. Wie wird Eduard Korrodi, „der sein Amt ernst nimmt“ [Fühlen Sie sich auch als „Beamter“, Alfred Kerr?] darauf reagieren? Garnicht? Durch Schimpf-Böller? Mit Ausflüchten?

„Diejenigen literarischen Köpfe, die ich achte, wissen auch, wer ich bin!“ Wir haben diese kleine Blütenlese veröffentlicht, damit das Licht einmal aus anderem Winkel Ihr stolzes Haupt bestreiche, Herr Doktor Korrodi. Denn die Sie achten, haben Anrecht auf Vollständigkeit des Porträts.

Und es gibt kein Sein, nur ein — Werden! Auch in der Literaturkritik! Auch für die Größen! Alfred Kerr wird noch — trotz seiner sechs Dezennien! Eduard Korrodi will schon — sein! Literaturpäpste heißen die Seier. Die unaufhörlich werdenden nennt man — schöpferische Menschen. Nur Bonzen verwalten tierischen Ernstes ihr Amt. Der Geist aber kennt keine Ämter und Würden.

GERHART POHL.



Artisten

Fritz Faiss